

Am Montag den 05. Juli 2021 wurde das erste Kunstwerk im Peißnitzhaus offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt. Es ist eines von drei Kunstwerken, die im Rahmen eines von der Stadt geförderten Wettbewerbes mit dem Titel „Verpasste Zeit“ umgesetzt wurden.

Mehr als 28 Bewerbungen von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region haben sich in diesem Wettbewerb für zwei Wandgestaltungen und eine Gestaltung von drei gläsernen Steinen beworben. Letztendlich wurden drei von sechs Werken im finalen Vergleich von einer Jury ausgewählt. Eines davon war von Anja Nürnberg , welches einstimmig gewählt wurde.

Die Künstlerin schreibt zum Kunstwerk:

„Kinderwagen, vorbeirasende kleine Rollerfahrer zum Kindergeburtstag, schmusende Rennradfahrer auf dem Weg zum nächsten Konzert im Peißnitzhaus, seit neuestem Lastenfahrräder mit Kindern als Ladung. Jung und Alt.
Was hat das Peißnitzhaus verpasst? 14 Jahre Menschenleben. Ich beziehe mich auf einen symbolischen Zeitstrahl, der die prägende „Radkultur“ auf der Peißnitzinsel im Laufe eines Lebens abbildet. Stellt man sich exemplarisch ein Kind vor, welches 1989 im Wendejahr geboren wurde, würde dieses erst mit 14 Jahren das Peißnitzhaus mit dem Fahrrad für sich erobern können und das Peißnitzhaus konnte vieles von seiner Entwicklung nicht miterleben. Im Jahr 2020 wiederum würde dieses Kind, nun erwachsen, mit dem Lastenrad und eigenen Kindern unter der Wimpelkette diesen Ort der Gemeinschaft zelebrieren. Die Coronamaske am Lenker erinnert jedoch auch an die aktuelle Veränderungen unseres Alltags, mit dem nicht nur wir als Einzelne kämpfen, sondern im Besonderen auch engagierte Vereine wie der Peißnitzhaus e.V.."

Anwesend waren (im Bild von links nach rechts): Nils Fischer (Stadt Halle Saale und Jurymitglied), Svenja Kluge (Peißnitzhaus, Projektkoordination Kultur und Jurymitglied), Anja Nürnberg (die Künstlerin) Stephan Arnold (Peißnitzhaus e.V. und Jurymitglied),ÂÂ

Zur Jury zählten noch: Johannes Langenhagen (ehmaliger Burg Professor und Vereinsmitglied), René Schäffer (BBK), Mareen Alburg Duncker (BBK)